

Internship der Klinik für kleine Haustiere des Fachbereichs Veterinärmedizin der FU Berlin

Ausbildungsprogramm und Ausbildungsziele

Definition:

Strukturierte klinische Ausbildung in Form einer Rotation durch verschiedene Bereiche und Abteilungen der Klinik, sowie die Teilnahme am Notdienst zur Erweiterung und Vertiefung der im Studium erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse.

Das Internship bietet eine intensive Verknüpfung von Theorie und Praxis und beinhaltet sowohl die Mitarbeit im Klinikalltag, bei Not- und Nachtdiensten, die Betreuung der stationären und ambulanten Patienten sowie interne und externe Weiterbildungen. Die täglichen Besprechungen (Rounds) werden dazu genutzt, die aktuellen Patienten zu besprechen und die Krankheitsbilder theoretisch aufzuarbeiten. Geübt werden Propädeutik und allgemeiner/spezieller Untersuchungsgang, die „Problemorientierte Krankengeschichte“ (Formulieren von Problemlisten, dazugehörige Differentialdiagnosen und deren Gewichtung, das Erstellen von diagnostischen und therapeutischen Plänen, sog. POK) sowie das Umsetzen der erarbeiteten Pläne.

Die praktische Arbeit umfasst hierbei nicht nur die direkte klinische Tätigkeit, sondern auch die damit verknüpften bürokratischen Vorgänge, wie die klinische Dokumentation, Erstellen von Befundberichten, die Kommunikation mit Tierbesitzern und den überweisenden Haustierärzten, das Ausstellen von Bescheinigungen und Anforderung spezieller Laboruntersuchungen sowie die korrekte Ausarbeitung einer GOT-konformen Rechnung.

In den hausinternen Fortbildungsveranstaltungen kann der Intern den kritischen Umgang mit medizinischer Fachliteratur erlernen und Medienkompetenz in Literatursuche und Beurteilung erwerben.

Spezielle Ausbildung in den verschiedenen Bereichen – Ziele:

Innere Medizin, Dermatologie, Onkologie, Kardiologie, Neurologie und Labordiagnostik

- Spezielle Untersuchungsgänge erlernen (z.B. Kardiologie, Dermatologie, Neurologie)
- Erlernen und Üben der wichtigsten diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen in den verschiedenen Spezialgebieten
- Kenntnisse in Pharmakotherapie erwerben
- Planung und Durchführung von Notfalldiagnostik und -behandlung
- Behandlung / Überwachung von Intensivpatienten
- Klinische Pathologie: Hämatologie, klinische Chemie, Urinanalyse, Zytologie - Indikationen / Interpretationen

Kenntnisse in weiterführender Labordiagnostik (Immunologie, Infektionsmedizin, Mikrobiologie)

- Vorbereitung und Lagerung von Proben (Präanalytik)
- Praktische Durchführung verschiedener Untersuchungstechniken (u.a. Harn, Liquor, Synovia, Punktate)

Chirurgie, Anästhesiologie, perioperative Intensivmedizin

- Erlernen / Üben spezieller Untersuchungsgänge (u.a. Orthopädie, Neurochirurgie)
- Vorbereitung von operativen Eingriffen, Mithilfe bei Operationen und Dokumentation (OP-Berichte)
- Selbständiges Durchführen von kleineren Eingriffen (z.B. Wundversorgung, Abszessspaltung, u.ä.)
- Planung und Durchführung von Notfallbehandlung und –maßnahmen
- Erstellen von Analgesieregimen und Verständnis für die Verwendung einzelner Analgetika
- Grundlagen der Funktionsweise der Anästhesiegeräte sowie Verstehen und Anwenden des anästhesiologischen Monitorings
- Selbständiges Durchführen von Anästhesien inkl. Dokumentation (schriftliche Narkoseprotokolle)
- Perioperative Intensivmedizin: Erheben der Befunde und Durchführen der Therapie

Augenheilkunde

- Beherrschen des Untersuchungsganges, Erhebung und Dokumentation von Befunden
- Erstellen einer (Verdachts-) Diagnose
- Erstellen von Therapievorschlügen, Erst- und Notfallversorgung

Zahnheilkunde

- Beherrschen der Grundprinzipien der Tierzahnheilkunde
- Parodontologie
- Konservierende und prothetische Zahnheilkunde

Bildgebende Diagnostik

- Grundkenntnisse in Gerätekunde (Röntgen, Ultraschall)
- Indikationen für verschiedene bildgebende Verfahren
- Bildinterpretation, Diagnosen und Differentialdiagnosen inkl. Dokumentation
- Angewandter Strahlenschutz
- Einstell- und Lagerungstechnik
- Selbstständige Anfertigung der röntgenologischen Standardprojektionen

Heimtiere, Vögel und Reptilien

- Vertiefung der Kenntnisse der Propädeutik und des allgemeinen/speziellen Untersuchungsgangs
- Mitarbeit bei der Behandlung von stationären Patienten, alltäglichen Arbeiten in der Klinik und (kleineren) chirurgischen Eingriffen (inkl. Assistenz bei Narkosen)
- Erlangung der Fähigkeit Notfallpatienten erstversorgen zu können

Rotationsplan

Die Interns rotieren durch die verschiedenen Abteilungen anhand eines gemeinsam erarbeiteten Plans. Eine Schwerpunktsetzung gemäss Interessenslage und weiterführenden Spezialisierungswünschen ist bei entsprechender Länge des Internships möglich. Bestandteil der Rotation sind Einteilung in Nacht- und Wochenenddienste.